

## Objekt der Woche: KYBURZ-Felge

Anfangs der 90er-Jahre suchte der junge Martin Kyburz einen Felgenhersteller für seine Elektrofahrzeuge. Aus den Ferien am Comersee reiste er im Freizeit-Outfit zur angesehenen Giesserei Grimeca nach Bologna. Im grossen Saal, in dem unmittelbar vorher die Geschäftsleitungen von Grimeca und Piaggio verhandelten, erkundigte er sich, ob er Lieferungen der vierspeichigen Alufelge bekommen könnte, die bei den allgegenwärtigen Piaggio-Mofas Ciao und Si verbaut wurden.

Da die Gussformen Piaggio gehörten, mussten die Verantwortlichen der beiden grossen Firmen, die noch im Haus waren, einen Entscheid fällen. Nach einem kurzen Blick auf den unscheinbaren jungen Mann kam ein spontanes «JA». Da Piaggio die Produktion ins Ausland verlagerte, konnte Martin Kyburz die Gussformen sogar kaufen, verbessern und über Jahre nutzen.

Nach dem Konkurs von Grimeca konnte ein KYBURZ-Mitarbeiter die Gussformen im letzten Moment vor Ort retten. Sie waren schon auf dem Lastwagen auf dem Weg zur Entsorgung. Ein anderer Produzent konnte mit den Formen wieder giessen - bis zu einem weiteren Konkurs. Der Leiter dieser Giesserei stellte den Kontakt zur Firma NIFO her. Seit 2008 liefert NIFO die KYBURZ-Felgen, ein Familienbetrieb, der auch hochwertige Bremssättel für exklusive Sportwagenproduzenten herstellt.

Rund 9000 der fünfspeichigen KYBURZ-Felgen lieferte NIFO im Jahr 2020. Der Grossteil der Alufelgen sind silbrig gespritzt. Schwarz gespritzt werden sie am DX2 verbaut. Die neue Geometrie mit grösserer Maulbreite und sorgfältiger Verarbeitung ermöglicht die Montage von schlauchlosen Reifen.

Seit 2017 kommen nun die fünfspeichigen Felgen zum Einsatz. Die alte, verschlissene Gussform von Piaggio aus den 90er-Jahren konnte endlich abgelöst werden.



Masse: (LxBxH)	435 x 435 x 70 mm
Gewicht:	4.1 kg
Material:	Aluminium, silber oder schwarz gespritzt
Verkaufspreis:	CHF 205.70 inkl. MWST.